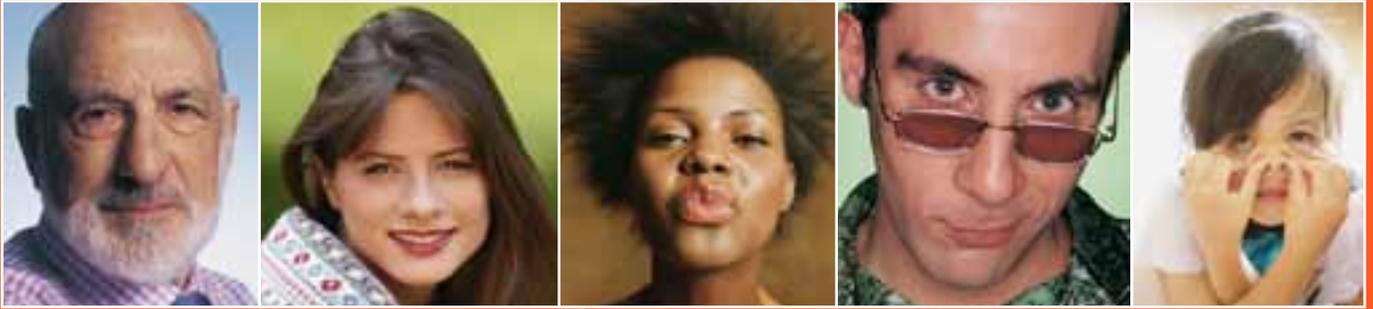


# Ein Gesicht sagt mehr als tausend Worte

Wer bist du? • Wie bist du? • Warum bist du, wie du bist?



## Wie entsteht die Persönlichkeit?

Theorien über Vererbung und Anlage gehen davon aus, dass Qualitäten, Begabungen und Talente genetisch festgelegt sind. Zweifellos spielt die Vererbung bei der Persönlichkeitsbetrachtung eine wichtige Rolle. Und doch hat der Mensch über sein Bewusstsein die Gabe, Konsequenzen aus der genetischen Anlage zu ziehen. Für die endgültige Gestaltung Ihrer Persönlichkeit ist es daher nicht nur entscheidend, was Sie mitbringen, sondern was Sie daraus machen: Bei jedem Samenkorn wird, sobald es in die Erde gepflanzt ist, ein genetisches Programm aktiviert, welches bewirkt, dass sich aus dem Korn die Pflanze entwickelt. Wäre Vererbung alles, dann würde jede Pflanze gleich aussehen. Neben dem genetischen Code sind aber Wetter und Bodenbeschaffenheit (die Umwelt) entscheidend für das Aussehen und Gedeihen der Pflanze.

Beim Menschen ist es genauso. Dazu kommt noch der entscheidende Unterschied: Das Bewusstsein. Es ist die Fähigkeit, sich trotz widriger Umstände im Leben bestmöglich über die Kraft des Geistes zu entwickeln. Aus einem Sonnenblumenkern wird zwar nie ein Kürbis, aus einem Fußballtalent entpuppt sich nur selten eine Primaballerina, dennoch gilt: Der Geist formt letztendlich die Individualität des Menschen.

## Menschenkenntnis

Die Physiognomie des menschlichen Gesichts versteht sich heute als ein überaus interessantes Wissensgebiet für viele Universitäten im In- und Ausland. - Ein Gesicht sagt mehr als tausend Worte. Es spiegelt Stimmungen, Befindlichkeit, Talente und Charakterzüge - es ist authentischer Ausdruck der Persönlichkeit. Noch immer wird das Wissen in Hollywood bei Film-Castings angewandt, um die passendsten Schauspieler für die diversen Filmrollen herauszufinden.

Wir alle verfügen mehr oder minder bewusst über Informationen, die uns helfen, unser Gegenüber einzuschätzen. Diese Fähigkeit nennt man Menschenkenntnis. So haben wir die Möglichkeit, den Mitmenschen und sich selbst (!) mit mehr Verständnis zu betrachten und dem anderen in seinem Sosein respektvoll zu begegnen. Jede Persönlichkeit ist etwas Einmaliges, mit sehr persönlichen Eigenschaften und höchst individuellen Strukturen.

Niemand muss oder kann alles können. Unser Selbstbewusstsein und die Definition unseres Wertes muss unbedingt uns selbst entspringen, um gehaltvoll zu sein. Sich mit anderen zu messen oder zu vergleichen führt uns garantiert weit weg von diesem Ziel. Solche Maßstäbe lassen nur Minderwertigkeitsgefühle aufkeimen. Wesentlich ist daher, sich stets seiner eigenen Entwicklungsmöglichkeiten bewusst zu sein, die eigenen Qualitäten zu erkennen und sich dabei selbst treu zu bleiben.

## Nutzen der Erkenntnis über die Eigen-Artigkeit

Grundvoraussetzung für jeden menschlichen Kontakte ist eine wohlwollende Betrachtung des Gegenübers, die uns ermöglicht, den Menschen in seinen Grundanlagen und Potenzialen zu erfassen. So können wir „Eigen-Arten“ und Verhaltensweisen verstehen. Das führt zu einer starken Verbesserung von zwischenmenschlichen Beziehungen, zu mehr Respekt und Achtung vor sich selbst und jedem anderen Individuum.

## Wem dient das Wissen über die „Sprache des Gesichts“ ?

Alle, die sich wünschen, gelassener und klarer zu kommunizieren, Talente zu erkennen und zu fördern, bzw. alle, die Menschen jenseits von Zwängen und Oberflächlichkeit dazu ermuntern wollen, authentisch aufzutreten.



Sich selbst und andere in der jeweiligen Vielfalt und Einzigartigkeit zu erkennen, ist die Basis für mehr Verständnis untereinander, für wertschätzende Kommunikation und erfolgreiche Beziehungen.



**Ulrike Icha**

Dunkelfeldmikroskopie-Ausbildungen und Einzelberatungen, Kinesiologie, Detox-Coaching

Tel.: 0680 218 52 15

E-Mail: [ulrike.icha@utanet.at](mailto:ulrike.icha@utanet.at)

1120 Wien, Flurschützstraße 36/12/46

[www.phoenixhealing.at](http://www.phoenixhealing.at)